



Neues Flair

Das Hotel am Eichenberg wurde im März 1969 von Doris und Herbert Wieczorek eröffnet und wird seit 2000 von Mathias und Sonja Wieczorek (Foto) in zweiter Generation geführt. Im gleichen Jahr wurde auch die Ayurveda-Farm im Haus eröffnet, die seitdem viele Gäste ins Haus holt. Im Herbst soll der Ayurveda-Bereich zur Medical-Wellness ausgebaut werden. Das Hotel verfügt über insgesamt 22 Zimmer der Kategorien und Standard und Komfort (Foto) sowie eine Suite. Die Gäste bleiben im Schnitt vier Tage.

Wie ein Zuhause auf Zeit

Hotel am Eichenberg gestaltet seine Komfort-Zimmer neu

Im Hotel am Eichenberg hat der Gast die Maßstäbe gesetzt. Seine Wünsche und Bedürfnisse lagen der Neugestaltung des Traditionshauses an der Fritz-König-Straße zugrunde. Eine moderne Großzügigkeit hat in den Komfort-Zimmern Einzug gehalten. „Wir wollten die Zimmer nicht nur modernisieren“, sagt Geschäftsführer Mathias Wieczorek, „wir wollten ganz bewusst auch aktuelle Trends der Hotelleriebranche aufgreifen“.

Großzügigkeit

Den Gästen ein Zuhause schenken – das hatten sich Mathias Wieczorek und seine Frau Sonja zum Ziel gesetzt, als die dreimonatigen Umbauarbeiten in ihrem Hotel im September 2010 begonnen haben. Und weil zum Wohlfühlen auch Platz gehört, wurden die Zimmer der Kategorie „Komfort“ mit einem Aufenthalts- und Schlafbereich versehen, mit zwei Flachbild-

fernsehern und teilweise mit zwei Bädern ausgestattet. Damit der Gast an der Fritz-König-Straße jetzt großzügiger logieren kann, wurde die Kapazität des Drei-Sterne-Hauses um vier Zimmer zurückgefahren. Das aber hat das Ehepaar Wieczorek gern in Kauf genommen, weil sie wussten, ihren Gästen nun mehr bieten zu können.

Dieses Mehr beschränkt sich nicht allein auf den zur Verfügung stehenden Platz, auch die modernisierte technische Ausstattung mit Funktelefon und iPod-Station gehören dazu. Aber auch optisch setzt das Hotel frische Akzente. Großforma-

tige Fotografien mit Bad Harzburger Ansichten begleiten den Gast durch das ganze Haus – vom Kaminzimmer bis zum Bett. Warum sollen irgendwelche Stilleben an den Wänden hängen, wenn wir ein so malerisches Umfeld haben, fragtesich das Hotelierspaar Sonja und Mathias Wieczorek.

Harzburg-Ansichten

Den Fotofundus lieferte das Stadtmarketing: Aus mehr als 100 Motiven vom Wildpark über das Pferderennen bis zum Luchs suchten sich die Hoteliers rund 60 verschiedene Harz-

burg-Ansichten aus, die in Riesenformaten nun sämtliche Wände zieren. „Damit wollen wir den Gästen zusätzlich Lust machen, ihren Urlaubsort zu entdecken“, sagt Mathias Wieczorek.

Ganz nebenbei passt die Foto-Linie zu einem weiteren Grundsatz des Hauses: „Wir wollen dem Gast immer auch eine kleine Überraschung bieten“, verrät Wieczorek. Sei es mit Infrarotlampen im Bad, mit kleinen architektonischen Spielereien oder eben mit dem riesigen Luchs über dem Sofa. Das beste ist, wenn sich der Gast gern ans Hotel am Eichenberg erinnert.

Innovationen im Gastgewerbe

Wie möchte der Gast heute wohnen? Wie möchte er bewirtet werden? Welche Ansprüche hat er und wie wird man ihnen gerecht? Auf all

diese Fragen muss das moderne Gastgewerbe Antworten finden. Es muss Trends erkennen und Trends setzen. Das Bad-Harzburg-Journal will in loser Folge

vorstellen, wie sich Gastgeber vor Ort auf veränderte Urlaubsgewohnheiten einstellen und zeigen, wer in der Kurstadt die Trends setzt.